
Freitag, 27.04.2018, 15.45 – 18.00 Uhr, NW III

Workshop 1: Mission Gesellschaft? Hochschulen zwischen Wissenschaftsfreiheit und Relevanzanforderungen

moderiert von Sebastian Norck und Prof. Dr. Manfred Miosga, Universität Bayreuth, Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung

Impulse:

- Dr. Petra Beermann, Universität Bayreuth, Stabsabteilung Entrepreneurship & Innovation
- Frank Lechner, Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth, Referat Umwelt/Energie
- Dr. Thomas Dörfler, FU Berlin, Institut für Geographische Wissenschaften

Ziel:

Gemeinsame Bearbeitung folgender Themenbereiche/Fragen:

- Forschung, Lehre, Weiterbildung und Wissenstransfer als Kernaufgaben von Hochschulen
- Herausarbeiten von konkreten Wirkungsbereichen von Hochschulen im Hinblick auf regionale Nachhaltigkeitstransformation
- Welchen Beitrag leistet die Hochschule zur Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben?
- Wie kann zwischen Wissenschaftsfreiheit und (wirtschaftlich dominierter) Relevanzfrage eine Balance gefunden werden?
- Konkrete Ausgestaltungsformen der Kooperation zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft

Ablauf:

- Diskussionspanel als Impuls
- Anschließend offene Diskussion mit den Workshop-Teilnehmer_innen

Workshop 2: Flächensparen und Innenentwicklung – Neue Wege jenseits des Wachstums

moderiert von Dr. Nina Hehn, KlimaKom – Die Kommunalberatungsgenossenschaft

Impulse:

- Eva Braksiek, Interkommunale Allianz Oberes Werntal, Allianzmanagerin
- Ulfert Frey, Landkreis Schweinfurt, Regionalmanagement
- Stefan Frühbeißer, Erster Bürgermeister Stadt Pottenstein (angefragt)

Ziel:

Diskussion konkreter Instrumente für eine Verringerung von Flächenverbrauch, die vor dem Erfahrungsschatz kommunalpolitischer Praxis praktikabel sind

Ablauf:

- Impulsvorträge zu Pilotprojekten
- Vorstellung eines aktuellen Gutachtens zum kommunalen Flächenverbrauch in Bayern
- Planspiel: Agenda 2035 „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“

Workshop 3: Transformative Praxis im Alltag – Gemeinschaftliches Wohnen und Leben

moderiert von Elena Michel und Janis Schiffner, Universität Bayreuth, Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung

Impulse:

- Margarete Weidinger, Der Hof – Wohnprojekte Alt und Jung e.V.
- Christoph Reichl, Regierung von Oberfranken, Sachgebiet Wohnungswesen
- Nicole Orf, Wohnberatungsstelle Stadt Bamberg (angefragt)

Ziel:

Erarbeiten konkreter Anforderungen einer Beratungsstelle für innovative gemeinschaftliche Wohnprojekte in der Region Oberfranken

Ablauf:

- Ergebnisvorstellung des Studienprojekts „Transformation im ländlichen Raum – Wohnen & Leben“, im Masterstudiengang Humangeographie – Stadt- und Regionalforschung
- Impulsreferate der geladenen Expert_innen
- Diskussion zu Erkenntnissen aus Praxiserfahrung der Impulsgeber_innen und Workshop-Teilnehmer_innen
- Schlussfolgerungen für ein mögliches Beratungsangebot in der Region

Workshop 4: Energiewende vor Ort gestalten

moderiert von Daniela Boß, Universität Bayreuth, Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung

Impulse:

- Gerald Lothes, Fraunhofer-Projektgruppe Prozessinnovation
- Christiane Fräbel, TenneT TSO GmbH, Projektkoordination Kommunikation
- Dominik Wiehl, Naturstrom AG, Projektentwickler kommunale Energiekonzepte

Ziel:

Innovative und resiliente Energieversorgungskonzepte diskutieren und daraus Schlussfolgerungen für die Region ziehen

Ablauf:

- Impulsreferate der geladenen Experten
- Erkenntnisse aus laufendem Promotionsvorhaben zu Konflikten bei bürgerschaftlichen Energieprojekten
- SWOT-Analyse einer Energiewende in Oberfranken
- Gemeinsame Diskussion einer stufenweise umsetzbaren Energiewende in der Region

Samstag, 28.04.2018, 09.15 – 11.30 Uhr, NW III

Workshop 1: Regionalwert AG Oberfranken – Regionale Wege zur Agrarwende

moderiert von Dr. habil. Sabine Hafner, KlimaKom – Die Kommunalberatungsgenossenschaft

Impulse:

- Stefan Gothe, Regionalwert AG Rheinland
- Florian Blank, Projekt Haus am Stein
- Wilfried Pfürtsch, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstfeldbruck

Ziel:

Innovative Projektideen vorstellen und entwickeln, die der Regionalwert AG Oberfranken ein Gesicht geben könnten

Ablauf:

- Vorstellung des aktuellen Stands der Regionalwert AG Oberfranken
- Erfahrungen der Regionalwert AG Rheinland
- Diskussion und Fragen
- Wir wollen ein Betrieb in der Regionalwert AG werden: Innovative Projekte aus der Region stellen sich vor

Workshop 2: Transformative Praxis im Alltag - Akademie für angewandtes gutes Leben

mit Daniel Wagner, Sarah Schöne und Marvin Matheis, Akademie für angewandtes gutes Leben

Welche Praktiken können zu einem Kulturwandel beitragen, der laut dem Gutachten des WBGU zentral für die sozial-ökologische Transformation ist? Wie können Praktiken, die in Kleingruppen erprobt werden, in die Gesamtgesellschaft diffundieren? Und welche Praktiken meinen wir eigentlich, wenn wir über „transformative Praktiken“ sprechen? Diesen Fragen widmet sich der Workshop der Akademie für angewandtes gutes Leben.

Die Akademie für angewandtes gutes Leben ist ein Ökodorfgründungsprojekt. Wir sind eine Gruppe bestehend aus knapp 20 Menschen, die seit zweieinhalb Jahren mit der Umsetzung dieses Großprojektes befasst sind. Wir möchten einen Lern- und Lebensort schaffen, an dem Menschen ganzheitlich lernen, verantwortungsvoll zu leben und ihre Potentiale als Beitrag zu einem guten Leben für Alle zu entfalten.

In unserem Workshop stellen wir verschiedene Praktiken im Alltag sozialer Gruppen vor, die unseres Erachtens nötig für eine ganzheitliche sozial-ökologische Transformation sind. Unser Workshop setzt beim Individuum oder anders gesagt bei der inneren Transformation an. Wir möchten den Teilnehmer_innen Methoden und Werkzeuge aus dem Bereich transformative Lebensweise vermitteln und diese anschließend auch praktisch mit ihnen erproben. Unser Workshop hat interaktiven Charakter und richtet sich an alle, die auf der Suche nach Verhaltensänderungen in ihrem alltäglichen Leben sind. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Workshop 3: WissenSchaf(f)tStadt? Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Zivilgesellschaft

moderiert von Philipp Herrmann, Universität Bayreuth, Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung

Impulse:

- N.N., KU Eichstätt-Ingolstadt, Stabsabteilung Bildungsinnovation & Wissenstransfer
- Dr. Birgit Thies, Universität Bayreuth, BayCEER Geschäftsstelle
- Anja Zeilinger, Galerie Dunkelbach
- Dr. Jan Simon Hutta, Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Kulturgeographie

Ziel:

Erarbeiten nachvollziehbarer Kriterien für eine fruchtbare Zusammenarbeit von Wissenschaft und Zivilgesellschaft auf dem Weg zur Nachhaltigkeitstransformation

Ablauf:

- Pendeldiskussion zu Chancen und Grenzen einer engeren Zusammenarbeit von Wissenschaft und Zivilgesellschaft unter Berücksichtigung individueller Erfahrungen
- World-Café zu spezifischen Fragestellungen
 - Gibt es ein innerhalb/außerhalb der Wissenschaft
 - Wie normativ darf (transformative) Wissenschaft sein
 - Wie kann ein kultureller Wandel von der Wissenschaft gefördert werden und wie lässt sich dieser vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen bewerten/verbessern
 - Welches zivilgesellschaftliche Wissen bedarf einer stärkeren Beachtung durch eine wissenschaftliche Aufarbeitung

Workshop 4: Gemeingut Streuobstwiese? Neue Formen der Landschaftsnutzung und Pflege

mit Prof. Dr. Manfred Miosga, Universität Bayreuth, Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung

Impulse:

- Daniel Hornstein, Regierung von Oberfranken, Sachgebiet Naturschutz
- Christine Schmidt, Landschaftspflegeverband Weidenberg und Umgebung e.V.
- Lena Kopp, Universität Bayreuth, Studium der Geoökologie
- Patrick Daum, Universität Bayreuth, Studium der Humangeographie

Ziel:

Erörterung des Beitrags von Streuobstwiesen für eine Transformation zur Nachhaltigkeit

Ablauf:

- Impulsreferate
- Diskussion zu verschiedenen Teilaspekten, u.a.
 - Streuobstwiese als naturschutzrechtliches Instrument (z.B. als Ausgleichsflächen) und dessen tatsächliche Umsetzung
 - Biodiversität und Artenvielfalt
 - Nachhaltige Vermarktungsmöglichkeiten zur Förderung von Streuobstwiesen
 - Allmende und Gemeingut